



Tshiku Sei Kan Kendo
Club Basel
Mathieu Schoch |
Vereinspräsident
In den Ziegelhöfen 22 |
4054 Basel | Schweiz

www.tshikuseikan.ch |
info@tshikuseikan.ch

«Tshiku Sei Kan Kendo Club Basel»

Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb ab 6. Juni 2020

Version: 06. Juni 2020

Ersteller: Steven Roth





Neue Rahmenbedingungen

Ab dem 6. Juni 2020 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, müssen die Trainings so gestaltet werden, dass sie ausschliesslich in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Folgende fünf Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind zwei Meter Abstand nach wie vor einzuhalten und auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig. Pro Person müssen mindestens 10 m² Trainingsfläche zur Verfügung stehen, was bedeutet, dass bei unseren Trainings maximal 28 Personen teilnehmen dürfen.

3. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

4. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5).

5. Bestimmung Corona-Beauftragter des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Steven Roth. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn/sie wenden (Tel. +41 79 370 47 76 oder timmus@bluemail.ch).

6. Besondere Bestimmungen

Sämtliche Mitglieder verpflichten sich, die Hygienemassnahmen des BAG einzuhalten. Diese werden in den Trainings erwähnt und wir unterstützen uns gegenseitig, sie einzuhalten:

- Personen, die einer Risikogruppe angehören oder mit Personen zusammenleben, die einer Risikogruppe angehören, wird die Trainingsteilnahme nicht empfohlen.
- Die Trainings finden grundsätzlich wieder «normal» statt. Das heisst, wir dürfen auch mit Bogu trainieren, da enger Körperkontakt erlaubt ist. Trotzdem werden wir versuchen, engen Kontakt zu minimieren (wenig Zeit in Tsubazeriai, keine Taiatari- oder Tsubazeriai Übungen, Abstand beim Aufstellen und Ablegen der Ausrüstung in der Halle).
- Bei den Trainings dürfen sich keine verschiedenen Gruppen durchmischen und trainieren dürfen nur Mitglieder (auch Leute, die vor dem Lock down im Probetraining waren, aber noch nicht offiziell angemeldet sind). Das heisst, bis auf weiteres werden wir keine Probetrainings anbieten, erlauben



keine Trainingsgäste aus anderen Vereinen und keine Zuschauer. Bitte ladet momentan keine Leute zu Probetrainings, Trainingsbesuchen oder zum Zuschauen ein.

- Während des Trainings wird das Tragen von Masken oder Schutzscheiben aus Plexiglas im Men nicht empfohlen.
- Wir werden, die Halle so gut wie möglich zu lüften. Vor, aber auch während des Trainings sind alle Fenster und die Eingangstür geöffnet, um die Luft zirkulieren zu lassen. Die erste Person in der Halle öffnet alle Fenster.
- In jedem Training wird eine Präsenzliste geführt (Nachverfolgung enger Kontakte). Die Listen werden alle 14 Tage vernichtet. Sabine, Mathieu und Sara (Kindertraining) sind für das Führen der Listen verantwortlich.
- Etwaige Änderungen des Schutzkonzepts werden den Mitgliedern immer mitgeteilt.
- Das SK der Turnhalle sieht vor, dass nicht mehr als 5 Personen gleichzeitig in der Garderobe sind.
- Beim Eintreten und Verlassen der Halle, aber auch in den Garderoben und den Gängen ist ein Abstand von 2 Meter zu anderen Personen einzuhalten. Zieht euch bitte zügig um und wartet, wenn möglich draussen vor der Halle oder auf der Treppe zum ersten Stock, so dass andere Trainingsgruppen die Turnhalle und die Garderobe möglichst gut mit dem nötigen Sicherheitsabstand nutzen können.
- Bei den Damen gibt es Punkto Garderobennutzung keine Engpässe. Die Herren ziehen sich immer in der hintersten Garderobe um. Die anderen Vereine benutzen die zweithinterste Garderobe.
- Garderoben, Duschen und WCs dürfen benutzt werden. Bei dem Lavabo verzichten wir darauf das Stofftuch zum Trocknen der Hände zu gebrauchen.

Zusätzlich ist für das Kindertraining folgendes zu beachten:

- Wir bitten darum, dass die Eltern die Kinder vor der Halle verabschieden und diese nicht betreten. So versuchen wir, die Personenanzahl und Durchmischung unserer Gruppe möglichst zu minimieren.
- Die Kinder, die mit dem Auto gefahren werden, kommen bereits umgezogen.
- Die Kinder, bei denen das nicht geht, dürfen die Garderoben benutzen. Haltet bitte dort Abstand. Vor dem Training können normal die Mädchen- und Jungengarderoben genutzt werden. Nach dem Umziehen bitte alle persönlichen Dinge mit nach oben in die Halle nehmen. Nach dem Training bitten wir die Jungen, die hintere Mädchengarderobe zu nutzen (also unten an der Treppe links gehen statt rechts, und die zweite Garderobe benutzen). Bitte allenfalls erst zu Hause duschen. So vermeiden wir ein gemeinsames Benutzen der Jungen-Garderobe mit den danach trainierenden Erwachsenen.
- Auch im Kindertraining werden wir zu Beginn jeweils die Kinder nach Symptomen fragen, sie zum Händewaschen auffordern und auf einer Anwesenheitsliste eintragen.

Wichtig:

- Bekommt ein Mitglied während einem Training akute durch das BAG definierte Symptome von Covid19, ist im Schutzkonzeptordner eine Hygienemaske in einem luftdichten Beutel, welche sofort angezogen wird um dann das Training zu verlassen.
- Erkrankt ein Mitglied welches das Training besucht oder eine Person im engsten Familienkreis an Covid19, informiert sie Steven Roth, damit dieser ggf. weitere Abklärungen betreffend dem Training machen kann.

Grundsätzlich:

- Jedes Mitglied muss selber entscheiden, ob es das Risiko durch einen Trainingsbesuch eingehen will.
- Jedes Mitglied verpflichtet sich mit dem Besuch des Trainings, das Schutzkonzept des BAG und des Vereines zu akzeptieren und einzuhalten. Der Verein lehnt jegliche Haftung im Zusammenhang mit einer potenziellen Ansteckung während des Trainings ab.
- Diese Regelungen wurden aufgrund der Richtlinien und Informationen des BAG, BASPO, Swiss Olympic, sowie der Stadt Basel ausgearbeitet (stand 04.06.2020).
Infos unter: <https://www.jfs.bs.ch/fuer-sportlerinnen-und-sportler/Corona-Infos.html>